

25.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Liebliche Kinder, durch die Erinnerung an den Vater und die Erbschaft verdient ihr ein Einkommen und werdet auch für immer gesund und unsterblich.

Frage: Auf welche leichte Weise haltet ihr euer Herz sauber und rein?

Antwort: Bleibt Treuhänder, wo immer ihr auch sein mögt. Denkt immer, dass ihr aus Shiv Babas Schatzkammer esst. Die Herzen derer, die aus Shiv Babas Schatzkammer essen, werden weiter sauber und rein. Wenn ihr zu Hause mit eurer Familie lebt und gemäß den Anleitungen von Shrimat Treuhänder bleibt, dann ist es auch so, als ob ihr aus Shiv Babas Schatzkammer esst und in eurem Geist hingegeben seid.

Om Shanti. Ihr Kinder seid einen halben Kreislauf lang Leben für Leben bei spirituellen Versammlungen gewesen. Es gibt spirituelle Versammlungen verschiedener Menschengruppen – Versammlungen der Weisen, heiligen Männer, Pundits, usw. Dies ist keine spirituelle Versammlung von Menschen. Dies nennt man eine „spirituelle Versammlung der Seelen“. Die Höchste Seele führt eine Herz-zu-Herz-Unterhaltung mit euch Seelen, d.h. Er hat ein spirituelles Treffen mit den Seelen. Hier hört ihr keinem Menschen und keiner Gottheit zu. Ihr hört Gott zu. Gott wird immer „der Unkörperliche“ genannt und Er kommt nur, wenn Er euch Kinder unterrichten muss, um euch zu Göttern und Göttinnen zu machen. Niemand außer Gott kann jemandem den Status eines Gottes oder einer Göttin verleihen. Ihr Kinder wisst, dass der Unkörperliche Gott dann kommt und uns Wissen gibt, wenn das Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufes gekommen ist. Nur ihr versteht dies. Für andere ist es schwierig, dies zu verstehen. Shiv Baba kommt zweifellos, aber anstelle Seines Namens haben sie gesagt, dass Shri Krishna der Gott der Gita sei. Aus diesem Grund ist es auf jeden Fall ein menschlicher Körper, den sie alle im Bewusstsein haben. Ihr hattet sehr wohl göttliche Tugenden, seid jetzt aber jene mit lasterhaften Zügen geworden. Nun werdet ihr erneut jene mit göttlichen Tugenden. Jene mit göttlichen Tugenden werden „Gottes/göttliche Gemeinschaft“ genannt, während jene mit lasterhaften Zügen „gottlose Gemeinschaft“ genannt werden. Der Unkörperliche Vater lehrt jetzt die unkörperliche Gemeinschaft, d. h. Er lehrt euch Seelen. Deshalb nennt man sie „Gottes/göttliche Gemeinschaft“ oder „die spirituelle Gemeinschaft“, zu der der Spirituelle Vater kommt und die Er lehrt. Ihr seid jetzt seelenbewusst geworden. Ich bin eine Seele und der Vater unterrichtet mich. Er rät uns, an Ihn zu denken, damit unsere Verfehlungen aufgelöst werden können. Er lehrt nur Seelen. Nur Er ist voller Wissen. Weise und Heilige sagen stets „Neti, neti“ (weder dies noch jenes), d.h. sie wissen nichts über die Seelen. Wie könnte der Wissensozean Wissen sprechen, ohne

persönlich zu kommen? Diese Dinge gilt es sehr gut zu verstehen. Es ist kein Mensch, der uns lehrt. Es ist der Vater, der uns lehrt. Jener Eine ist der unbegrenzte, unkörperliche Vater. Es wurde euch Kindern auch erläutert, dass jeder zwei Väter hat – den körperlichen und den unkörperlichen Vater. Der eine ist spirituell und der andere leiblich. Nur der Spirituelle Vater kommt und reinigt die Seelen. Ihr wisst, dass ihr rein wart, dann unrein wurdet und nun von unrein rein werdet. Ihr habt die Bilder vor euch. Baba rät euch: Setzt euch wiederholt vor das Bild des Kreislaufs und das gesamte Wissen wird wieder in eurem Intellekt auftauchen – dass ihr euch nun im Übergangszeitalter befindet und wie sich alle anderen dem Eisernen Zeitalter zugehörig fühlen. Das Eisernen Zeitalter wird als äußerste Dunkelheit angesehen. Ihr befindet euch nun im Übergangszeitalter. Ihr seid jetzt im Licht. Ihr erhaltet dieses Wissen nicht im Goldenen Zeitalter. Nur wenn der Vater kommt, gibt es das hellste Licht. Dieses Übergangszeitalter ist das wohlthätige Zeitalter. Es gibt kein anderes Zeitalter wie dieses, in dem der Vater kommt. Das Goldene Zeitalter wird nicht als „wohlthätiges Zeitalter“ bezeichnet. Niemandem wird dort Wohltat zuteil. Nur im Übergangszeitalter findet Wohltat statt. Im Goldenen Zeitalter gibt es bereits für jeden Wohltat. Das Eisernen Zeitalter wird durch dieses wohlthätige Übergangszeitalter zum Goldenen Zeitalter. Seht nur, wie viel ihr jetzt gewinnt! Einfach durch Erinnerung an den Vater und die Erbschaft verdient ihr ein so riesiges Einkommen. Ihr verfügt über ein volles Einkommen und ihr seid die gesundensten von allen. Euer Leben wird unsterblich. Ihr erfahrt niemals vorzeitigen Tod. Das gesamte Wissen ist in eurem Intellekt und deshalb solltet ihr Kinder so viel Glück empfinden. Ihr seid hierhergekommen und daher solltet ihr euch bemühen und würdig werden, die Bilder in den Museen zu erläutern. Um würdig zu werden, setzt euch hin und lehrt euch selbst sieben bis acht Tage lang. Sobald ihr dies geübt habt, solltet ihr schnell gehen, um Dienst zu tun. Geht und tut Dienst und kommt dann zurück. Es ist sehr leicht, dies zu lernen. Sobald ihr ein Bild vor euch haltet, wird euch alles darüber bewusst, wie ihr jetzt im Übergangszeitalter seid.

In der heutigen Welt gibt es viele Menschen. Morgen wird es sehr wenige geben. Sie müssen alle nach Hause zurückkehren. Der Vater selbst ist jetzt gekommen und Er respektiert/ehrt euch Kinder so sehr. Der Bewohner des weit entfernten Landes ist ins Ausland gekommen. Ravans Land ist doch das Ausland, nicht wahr? Ravan kann niemals in Ramas Land eintreten. Die Erhaltung von euch Kindern liegt jetzt in den Händen des Vaters. „Ich esse mit Dir, d. h. ich esse nur aus Deiner Schatzkammer.“ Eure Erhaltung findet hier statt. Wer hingegeben ist, wird hier sowieso unterstützt. Jedoch selbst jene, die anerkennen, dass alles Gott (dem Vater) gehört und sie selbst nur Treuhänder sind und die Ausgaben Shrimat entsprechend tätigen, werden etwas aus Shiv Babas Schatzkammer erhalten. Durch das Essen aus Shiv Babas Schatzkammer, wird euer Herz sauber und rein. Es ist nicht so, dass sie nicht aus Shiv Babas Schatzkammer essen. Alles entsprechend Shiv Babas Anweisungen zu tun, bedeutet aus Seiner Schatzkammer zu essen. Die Schatzkammer, aus der ihr esst, ist stets voll und entfernt all eure Sorgen und Leiden. Danach werdet ihr niemals einen vorzeitigen Tod erfahren. Shiv Baba kommt nur

in dieser Zeit und sein Lob wird gesungen. Auch der Geburtstag Shivas wird gefeiert, aber niemand kennt Seine Schatzkammer. Baba kommt wirklich hierher. Alle Kinder, die hierherkommen, erhalten Nahrung aus Shiv Babas Schatzkammer. Wenn sich ein Mann hingibt, dann ist das gut; aber was können die Frauen/Mütter tun, wenn er sich nicht hingibt? Das Einkommen wird vom Ehemann zur Verfügung gestellt und er gibt sich nicht hin. Nur wenn er ein Einkommen verdient, können seine Ehefrau und andere davon essen. Ja, wenn ein Ehepaar sich hingibt, kann es aus Shiv Babas Schatztruhe erhalten werden. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern dies deutlich. Bewahrt es in eurem Intellekt, dass ihr beim Vater bleibt, bis ihr eure Karmateet-Stufe erreicht habt. Tag für Tag kommen wir unserer Selbstsouveränität näher. Die Zeit vergeht und ihr kommt immer näher. Wie viele Jahre bleiben euch noch, um in das erste Jahr des Goldenen Zeitalters zu gehen? Wie nahe seid ihr dem gekommen? Der Vater sagt: Kinder, euer Kreislauf der 84 Leben geht nun zu Ende. Ihr kennt jetzt den Kreislauf der 84 Leben. Allein durch Betrachten des Kreislaufs würdet ihr sagen, dass ihr nun im Übergangszeitalter seid. Diese Seite ist das Eiserne Zeitalter und die andere Seite ist das Goldene Zeitalter. Morgen werden wir in unserem Land des Glücks sein. Die Welt weiß dies nicht. Sie befinden sich in vollständiger Dunkelheit. Ihr Kinder solltet sehr viel Glück empfinden. Wir erhalten vom Unbegrenzten Vater ein Einkommen für 21 Leben. Ihr seid glücklich darüber, dass ihr die Erbschaft ständigen Glücks erhaltet. Nur ihr habt es in eurem Schicksal, Bewohner des Himmels zu werden. Der Himmel ist ein wunderbarer Ort. Sie zeigen die sieben Weltwunder, aber dies das größte aller Wunder. Es gibt wunderbare Bilder des Himmels. Lakshmi und Narayan waren die Meister der Welt. Aus diesem Grund hat Baba geschrieben: Schreibt im oberen Teil des Bildes etwas über die Sonnendynastie und darunter etwas über die Monddynastie, dann wird der halbe Kreislauf vollständig sein. Die Sonnen- und Monddynastien existieren je 1.250 Jahre lang. Dann man nicht von Hunderttausenden von Jahren sprechen. Dort geben sie so viel Geld aus, um körperliche Kraft zu bekommen. Hier gibt es vom Anfang bis zum Ende keine Ausgaben. Dies ist das Konto des Vaters und der Kinder. Es geht nicht um Ausgaben. Hier kommen die Kinder, um sich zu erfrischen/zu stärken und aus diesem Grund werden Gebäude erbaut. All das Geld gehört den Kindern. So viele Tage sind bereits vorbeigegangen und nun gibt es keinerlei Ausgaben für die wenigen verbleibenden Tage. Ihr erhaltet ein befreites Leben, ohne eine Muschel auszugeben. Es geht dabei nur um Einsatz. Alle Anbeter erinnern sich an Gott, aber sie wissen nicht, wer Gott ist. Da sie Gott nicht kennen, halten sie viele für Gott. Kinder, stellt jetzt den wahren Vater vor. Ihr Kinder solltet euch sehr darüber freuen, dass der Unbegrenzte Vater euch lehrt, um euch zu Meistern des Himmels zu machen. Baba kommt und gründet den Himmel und inspiriert das Ende der Hölle. Deshalb ist der große Mahabharat-Krieg damit verbunden. Dieser Kreislauf dreht sich fortlaufend alle 5.000 Jahre. Der Vater tritt im Übergangszeitalter jedes Kreislaufs ein. In der Gita haben sie geschrieben, dass Er in jedem Zeitalter komme. Da es fünf Zeitalter gibt, sagen sie deshalb, dass Er fünfmal komme. Warum haben sie dann auch über 24 Inkarnationen und Inkarnationen von

diesem und jenem geschrieben? Menschen arrangieren so viele Opferfeuer, machen Tapasya, spenden und verrichten Wohltat. Sie denken, dass dies alles Wege seien, Gott zu finden. Niemand kann jedoch zu Gott gehen. Einen halben Kreislauf lang zerbrechen sich die Leute so sehr ihre Köpfe. Ihr seid Leben für Leben in allen vier Richtungen herumgeirrt. Ihr habt dieses und jenes versucht und trotzdem habt ihr den Vater nicht gefunden. Der Vater ist euch Kindern jetzt so nahe. Er spricht zu euch und unterrichtet euch. Ihr versteht, dass ihr euch jeden Kreislauf auf exakt die gleiche Weise trefft. Was auch immer geschehen ist, wird auf die gleiche Weise in jedem Kreislauf geschehen. Derselbe Dada wird ein Juwelenhändler sein.

Gott wird in denselben eintreten und ihr, dieselben Kinder, werdet dann kommen, zum Vater gehören und erneut die Erbschaft des Himmels von Ihm beanspruchen. Diese ewige und unvergängliche Rolle, welche der Vater mit euch Kindern spielt, wiederholt sich fortwährend jeden Kreislauf auf diese Weise. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dies ist das wohltätige Übergangszeitalter. In diesem Zeitalter liegt in allem Wohltat. In allem gibt es stets ein Einkommen. Denkt an den Vater und die Erbschaft und macht euer Leben für 21 Leben unsterblich.

2. Gebt euren Geist und Intellekt hin, während ihr zu Hause bei eurer Familie lebt. Eure Ausgaben sollten Shrimat entsprechen. Seid vollständige Treuhänder.

Segen: Macht durch die Kraft der Kooperation diejenigen kooperativ, die unkooperativ sind, und werdet wie der Vater und erhebt diejenigen, die euch diffamieren.

Es ist kein Mut erforderlich, um mit denen kooperativ zu sein, die kooperativ sind. Ebenso wie der Vater jedoch diejenigen erhebt, die ihn diffamieren, so müsst ihr Kinder genauso wie der Vater werden. Egal wie unkooperativ jemand auch sein mag, benutzt eure Kraft der Kooperation, um Unkooperative kooperativ zu machen. Lasst Schwache nicht beiseite, denkt nicht, dass sie schwach seien, sondern gebt ihnen Kraft und macht sie stark. Legt eure Aufmerksamkeit darauf und der Schmuck der Dienstpläne wird dann mit Diamanten bestückt sein, d.h., die Offenbarung wird auf leichte Weise stattfinden.

Slogan: Selbstsucht und Neid/Missgunst sind die Gründe für Ärger. Das sind die Wurzeln der Irritation. Beendet sie zuerst einmal.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Beendet den Samen der Unreinheit und werdet vollkommen sauber/rein.

Reinheit ist das Fundament. Es ist also üblich, für das Fundament das Versprechen des Zölibats abzugeben. Ihr seid jedoch jetzt vorangegangen und somit seid ihr nicht mehr länger in der Stufe der Kindheit. Jetzt müsst ihr in die Stufe des Ruhestandes gehen. „Ich bleibe zölibatär, Ich bin sowieso rein.“ Werdet nicht schon damit glücklich. Reinigt euren Geist, euer wichtigstes Fundament. Macht ihn zur Verkörperung dieses Wissens und einer Verkörperung von Kraft.

Dadi Prakashmanijis inkognito Bemühungen zur Erreichung der Perfektion

(Besonderes Dharna zum 19. Jahrestag von Dadiji)

Dadiji blieb immer vom einen Vater angezogen. Weder irgendwelche alten Dinge noch Personen oder die Elemente übten je eine Anziehungskraft auf sie aus. Sie blieb immer in Erinnerung an den einen Vater und war auch in ihren subtilen Einstellungen immer konzentriert.

Dadiji befand sich immer in der Stufe eines losgelösten Beobachters und erfuhr die Gesellschaft des Gefährten. In ihrem Drishti und ihrer Gesinnung lag Spiritualität. Sie besaß eine derartige Königlichkeit in ihren Sanskars, dass ihr Blick nie zu irgendjemandem hingezogen wurde.

Sie behielt nie jemandes Fehler in ihrem Herzen. Sie nahm die Fehler von anderen nicht zur Kenntnis. Sie blieb immer jenseits von Parchintan (Nachdenken über andere), Pardarshan (auf andere sehen) und Parmat (den Weisungen anderer zu folgen) und behielt die Gedanken über das ursprüngliche Selbst aufrecht.

Sie kümmerte sich sehr gut über das Geschenk des göttlichen Intellekts, das sie von BapDada erhalten hatte. Ihre Gedanken waren stets kraftvoll. Jede Handlung wurde entsprechend Shrimat durchgeführt, es wurde nie irgendeine Anweisung des Selbst oder anderer hineingemischt. Sie hatet das Ziel, dass jeder ihrer Gedanken, Worte und Handlungen auf der Grundlage des göttlichen Intellekts geschehen sollte und erreichte dadurch die Perfektion.

Sie hatte immer Vertrauen in den Einen und erhielt Kraft vom Einen. All ihre Beziehungen waren mit dem Einen. Es gab nie irgendjemandem gegenüber Unterwürfigkeit oder Anhänglichkeit. Sie sah andere immer mit dem Blick der Bruderschaft. Indem sie die Tugend der Barmherzigkeit verinnerlichte, füllte sie

schwache Seelen mit Kraft. Sie erhob diejenigen, die sie diffamierten.

In jedem ihrer Worte war Königlichkeit erkennbar. Sie sprach niemals gewöhnliche Worte. Nur Worte, die eine praktische Gestalt annehmen würden, kamen über ihre Lippen. Als eine so erfolgreiche Seele und weil ihre Gedanken immer erfolgreich waren, erreichte sie die Perfektion auf leichte Weise.

Da Dadiji immer voller Selbstvertrauen war, hatte sie immer das Bewusstsein, die siegreiche Seele eines jeden Kalpas zu sein. Sie war niemals von irgendeinem alten Sanskar oder einer alter Natur abhängig. Sie nahm sich, die Seele, als in einem Körper aus Licht wahr.

Dadiji hielt sich die letztendliche Zeit vor Auen und blieb in den Gedanken über das ursprüngliche Selbst. Jeden Tag zu Amrit Vela führte sie für ihren eigenen Fortschritt eine sehr liebliche Herz-zu-Herz-Unterhaltungen mit Baba. Sie studierte Babas erhabene Versionen tiefgründig. Neben der Liebe für Baba hatte sie unerschütterliche Liebe für Babas Murli.

Um ihre perfekte Stufe zu erschaffen, praktizierte Dadiji es, jenseits des Bewusstseins des Körpers zu bleiben. Sie war sich im Intellekt stets bewusst, dass sie ein Instrument für die Weltwohltat war. „Ich muss meine Stufe hoch/erhaben machen, konzentriert sein, beständig und stabil und jenseits der Gedanken sein, d.h. meine Stufe von allen Gedanken frei machen, nur dann werde ich in der Lage sein, von dieser alten Welt fortzufliegen und mit Baba in der Subtilen Region zu sitzen.“

Dadiji hatte immer diese Liebe, in Babas Erinnerung zu bleiben, jeden zufrieden zu stellen und jedermanns Segen zu nehmen. Keine Seele sollte von mir gestört werden und keiner sollte mir (aufgrund von Störungen meinerseits) schlechte Wünsche für mich haben. Dadi achtete sehr darauf und wurde würdig, die Segen aller zu bekommen.

Um das Selbst vollkommen rein zu machen, mit Licht und Kraft angefüllt, blieb sie mit einer inneren Einstellung von Loslösung jenseits aller Situationen und machte ihr Drishti und ihre Einstellung vollkommen rein. Sie besiegte den gesamten „Haushalt alter Sanskars“ wurde zum Sieger über die Materie und ging in Babas Schoß auf.